

# wirken.

FÜR GRÜNDER UND UNTERNEHMEN



**Investitionsbank**  
Sachsen-Anhalt

gründen |  
nachfolgen

investieren |  
vorfinanzieren

beraten

forschen |  
entwickeln

weiterbilden

wiedereingliedern |  
unterstützen

wohnen |  
vermieten

kreativ sein

# Bereit für Ihre Zukunft.

## WIR FÖRDERN. AKTIV FÜR ALLE.

### UNSER JOB: ENTWICKELN UND UNTERSTÜTZEN

Wir, die Investitionsbank Sachsen-Anhalt, sind ein moderner, kundenorientierter Förderdienstleister, der zugleich über das Know-how einer Bank verfügt. Für Firmen, Öffentliche Kunden und auch für Privatkunden stehen vielfältige Förder- und Finanzierungsangebote bereit, die als Zuschüsse, Darlehen und Bürgschaften bereitgestellt werden.

Wir orientieren uns klar an den förderpolitischen Zielen der Landesregierung zur Entwicklung aller Regionen und konzentrieren uns deshalb vor allem auf:

- ▶ kleine und mittlere Unternehmen sowie Gründer, Innovationen, Forschung und Entwicklung,
- ▶ die Entwicklung der regionalen Wirtschafts- und Infrastruktur,
- ▶ kommunale Projekte und die Stärkung der Finanzkraft der Kommunen,
- ▶ das Thema Wohnen, Stadtentwicklung und attraktive Lebensräume,
- ▶ Aspekte zur Entwicklung des Arbeitsmarktes und von Fachkräften.

### UNSER MASSSTAB: ZIELEN UND TREFFEN

Wir sind Kümmerer und Lotse für alle Kunden. Im Interesse der Zukunftsfähigkeit Sachsen-Anhalts und der hier lebenden Menschen setzen wir die Förderangebote sowie die uns übertragenen Fördermittel der EU, des Bundes und des Landes gezielt ein – möglichst umfassend, punktgenau und chancenorientiert. Wir agieren wettbewerbsneutral und ergänzen Finanzierungsangebote der Geschäftsbanken.

Im Förderalltag orientieren wir uns an den Themen der Zeit – innovative Wertschöpfungsprozesse, Umwelt und

Energie, Bildung und Fachkräftesicherung sowie Schaffung sozial ausgewogener Lebensperspektiven für Familien und das Zusammenleben aller Generationen.

### UNSER TUN: MITEINANDER UND FÜREINANDER

Mit dem Land arbeiten wir zusammen und agieren als enge Partner. Als Förderbank sind wir auch in die Entwicklung neuer Förderkonzepte und -produkte eingebunden. Wir bringen unsere Erfahrungen und unsere Kreativität ein, um die uns übertragenen Förderprodukte, -instrumente und Dienstleistungen entsprechend den landespolitischen Vorgaben und Entwicklungsziele umzusetzen.

Die Palette reicht von der Unternehmensförderung über Finanzierungen für die eigenen vier Wände bis hin zu Angeboten zur Qualifizierungsförderung von Arbeitnehmern.

Unsere Mitarbeiter sind im Fördergeschäft sehr erfahren und nah dran am Kunden. Sie kümmern sich stets um optimale Lösungen und gestalten die Abläufe möglichst transparent.



## FÜR ALLE FÖRDERFRAGEN OFFEN: UNSERE SPEZIALISTEN AN DER KOSTENFREIEN HOTLINE UND FÜR SIE VOR ORT.



**Antje Nessler,**  
beratung@ib-lsa.de,  
an der kostenfreien  
Hotline

**Andreas Leupold,**  
andreas.leupold@ib-lsa.de,  
unterwegs in Dessau-Roßlau,  
Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld,  
Jerichower Land, Harz

**Doris Knöfel,**  
doris.knoefel@ib-lsa.de,  
unterwegs in Halle, Stendal,  
Salzlandkreis, Mansfeld-  
Südharz, Saalekreis,  
Burgenlandkreis

**Jana Schirmacher,**  
beratung@ib-lsa.de,  
an der kostenfreien  
Hotline

**Jöran Fricke,**  
beratung@ib-lsa.de,  
unterwegs in  
Sachsen-Anhalt

**Sebastian Knabe,**  
sebastian.knabe@ib-lsa.de,  
unterwegs in Magdeburg,  
Altmarkkreis Salzwedel,  
Börde

### UNSERE LÖSUNGEN: INDIVIDUELL UND INNOVATIV

Sie sind **Unternehmer oder Existenzgründer?** Sie wollen Ihr Unternehmen modernisieren, eine **innovative Idee** auf den Weg bringen, **Arbeitsplätze schaffen** oder **Fachkräfte** durch **Weiterbildung** sichern? Sie planen nachhaltige Lösungen zur **energetischen Sanierung** Ihrer Immobilie? Oder stehen wichtige Investitionen an? Die Palette ist breit ...

Wir bieten Ihnen als unser Firmenkunde umfangreiche **Beratungs-, Finanzierungs- und Förderleistungen.**

Wichtige Bausteine dazu finden Sie in dieser Broschüre.

Unsere Förderspezialisten beantworten diese und alle weiteren Fragen! Sie suchen mit Ihnen gemeinsam nach den passenden Finanzierungsbausteinen und ebnen Ihnen den Weg durch den vermeintlichen Förderdschungel.

### UNSERE IMPULSE: DIREKT AM BEDARF

Die Investitionsbank ist ein moderner Förderdienstleister. Der bewährte Dreiklang aus Beratung, Förderung und Finanzierung wird durch umfassenden Service ergänzt. Die Strukturen sind kundenorientiert, die Förderung erfolgt aus einer Hand. Jeder Kunde wird möglichst vom Einreichen der Unterlagen bis zur Entscheidung begleitet. Bearbeitungszeiträume werden überschaubar gestaltet und Aufwände durch die Mitwirkung der Förderberater minimiert.

### UNSER SERVICE: IMMER PERSÖNLICH

Unser Prinzip: Wir sind eine Bank zum „Anfassen“. Dabei nehmen wir im positiven Sinn alles immer persönlich! Die Kontaktaufnahme zu unseren Förderspezialisten ist unkompliziert und kann auf verschiedene Weise erfolgen:

- Nutzen Sie den „heißen Draht“. Nehmen Sie über die **kostenfreie Hotline** Kontakt zu unseren Spezialisten auf.

- Besuchen Sie für persönliche Beratungen unser **Förderberatungszentrum Magdeburg** oder unser **Regionalbüro Halle**.
- Unsere Spezialisten sind zudem unter dem Motto „**IB regional – Wir für Sie vor Ort**“ landesweit präsent. Regelmäßige Beratungssprechtag gibt es in **Dessau-Roßlau, Merseburg, Bitterfeld-Wolfen, Halberstadt, Stendal, Bernburg, Sangerhausen** und **Wittenberg**.
- Sie können uns jederzeit auch **im Internet** besuchen. Dort finden Sie alle wichtigen Förderinformationen – notwendige Voraussetzungen, Förderinhalte, Konditionen.

### KOSTENFREIE HOTLINE

**0800 56 007 57**

Montag – Donnerstag: 8.00 – 18.00 Uhr  
Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr

### IB REGIONAL WIR FÜR SIE VOR ORT

Termine und weitere Informationen finden Sie im IB-Veranstaltungskalender unter

**www.ib-sachsen-anhalt.de**



# Einfach machen.

FÖRDERUNG MIT WIRKUNG –  
EINIGE BESTE BEISPIELE

## UNIVERSELL UND INNOVATIV.

*Kunststoff für Berlin,  
Boston und Colani.*

Die FVK GmbH Dessau fertigt Kunststoffbauteile, die in vielerlei Hinsicht allerhöchsten Ansprüchen genügen müssen. Sie sollen individuell geformt, extrem belastbar, möglichst leicht und langlebig sein, mit nahezu beliebigen Abmaßen. Zu den Kunden von Andreas Franze und seinem 85-köpfigem Team gehören Hersteller von Schienenfahrzeugen, Flugzeugen, Automobilen, Caravans und Windkraftanlagen.

Geschäftsführer Andreas Franze und sein Vater Dr. Klaus-Dieter erforschten seit GmbH-Gründung vor 25 Jahren Kombinationsmöglichkeiten verschiedener Ausgangsmaterialien und Verarbeitungsoptionen bei Faserverstärkten Kunststoffen. Das Resultat: Heute fertigt das Unternehmen Bauteile mit nahezu jeder gewünschten Eigenschaft. Die Produktvielfalt ist imposant. Geliefert werden weltweit Schienenfahrzeugteile, Flugzeugrümpfe, Tragflächen, Rotorblätter, Gehäuse, Bedienpulte, Luftleitsysteme, Karosserieteile, Verkleidungs- und Einrichtungs-elemente sowie Dekorationsobjekte.

Wer in Berlin, Boston oder Melbourne in die Metro oder U-Bahn steigt, ein Teil von FVK Dessau fährt mit, auch beim neuen ICE 4. Selbst Star-Designer Luigi Colani nutzte das technische und handwerkliche Know-how der FVK-Mitarbeiter für seinen Entwurf des zweimotorigen Geschäftsreiseflugzeugs TT62-Alekto.

Inzwischen lassen Schiffsbauer, Architekten, Designer, Laden- und Messebauer, Event-Veranstalter oder Betreiber von Vergnügungsparks ihre Ideen „in eine richtig gute Form“ bringen, wie es der Slogan der Firma verspricht. Ob Prototyp oder beliebige Stückzahlen – Maßhaltigkeit und hohe Produktqualität sind gleichermaßen Standards. Aktuell fragen Kunden auch nach der Verbindung von Kunststoff mit Naturmaterialien wie Jute oder Sisal, ein spannendes wie nachhaltiges Thema.

Apropos: Nachhaltig ist auch die Personalentwicklung der FVK GmbH. Das Unternehmen bildet Lehrlinge aus und bietet jungen Menschen zukunfts-trächtige Arbeitsplätze.

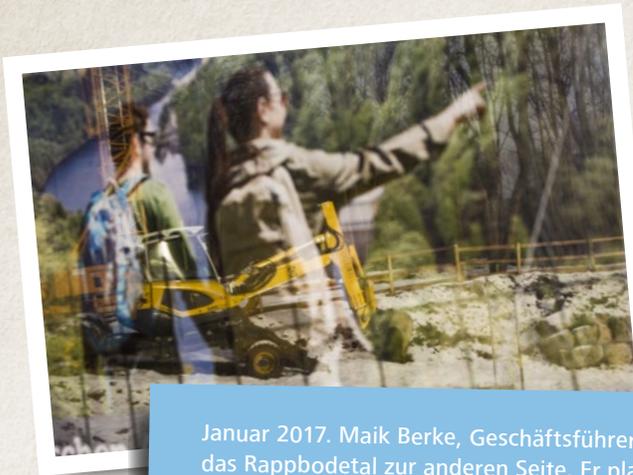
[www.fvk-dessau.de](http://www.fvk-dessau.de)



Umsetzung von Großaufträgen wie Frontkabinen für Straßenbahnen in Hannover sowie S-Bahnen in Hamburg

- eine 100-prozentige Förderung bei einer Investition von 1.000.000 Euro
- mit Sachsen-Anhalt MUT und Sachsen-Anhalt IMPULS





## DIE PULSTREIBER IM RAPPBODETAL.

Harzdrenalin aus  
Elbingerode bringt Schwung  
in die  
Tourismuskirtschaft.

Januar 2017. Maik Berke, Geschäftsführer der Firma Harzdrenalin blickt über das Rappbodetal zur anderen Seite. Er plant einen Weltrekord. „Wer über die längste Hängeseilbrücke gehen will, muss nach Elbingerode kommen“, sagt er schmunzelnd. Die Brücke ist mit freihängenden 458 Metern im April 2017 fertig, der Rekord geschafft (bis dato 439 Meter im russischen Sotschi).

Damit ist das Rappbodetal ein Ort der Superlative. Denn Harzdrenalin betreibt hier bereits die „Megazipline“ – die größte Doppelseilrutsche Europas, mit der Adrenalin-Fans in 120 Meter Höhe an einem Seil einen Kilometer mit bis zu 90 km/h über die Bode rauschen. An der benachbarten 43 Meter hohen Mauer des Stausees Wendefurth wird „Wallrunning“ angeboten – gut gesichert die Staumauer hinunter. Seit dem Frühjahr hängt nun die Brücke. Auch sie ist ein großer Erfolg und ein neuer Impuls für den Aktivtourismus im Harz.

Hinter Harzdrenalin steckt die Geschichte der Brüder Stefan und Maik Berke. Beide stammen aus Elbingerode und waren jahrelang als Tischler- und Dachdeckermeister bundesweit unterwegs. Aus familiären Gründen suchten sie ein Geschäftsmodell, das im Harz Erfolg verspricht. Sie entwickelten zwei Jahre lang die Idee mit den Extremsporterlebnissen zu einem überzeugenden Konzept und stiegen dann aus ihren Berufen aus.

Los ging es mit Segwaytouren nach Wernigerode und zum Brocken. Wallrunning und Megazipline folgten. Jetzt die Hängeseilbrücke. Aus zwei Mitarbeitern im Gründungsjahr 2011 wurden 25. Gäste kommen aus dem gesamten Bundesgebiet und bisher aus 43 Ländern. Jetzt baut Harzdrenalin weiter an der Infrastruktur – Parkplatz, neues Empfangsgebäude, digitales Ticketsystem, Spielplatz mit Picknickplätzen, Wanderrouten mit Erlebnisstationen ...

„Dass unser Konzept so eine Eigendynamik entfaltet, hätten wir nie erwartet. Es freut mich, dass unsere Angebote den Tourismus der gesamten Region beleben“, so Maik Berke.

[www.harzdrenalin.de](http://www.harzdrenalin.de)



### Bau der längsten Hängeseilbrücke Europas

- Investition 581.000 Euro davon wurden 121.750 Euro gefördert
- mit Sachsen-Anhalt IMPULS und einem GRW-Zuschuss

# BILDUNG GEHT WEITER.

## Qualifizierungsförderung.

Der Hallenser Ultraschall-Spezialist SONOTEC entwickelt und produziert Ultraschallwandler und -sensoren sowie Prüfgeräte, insbesondere für die Medizintechnik, die chemisch-pharmazeutische Industrie und den Maschinen- und Anlagenbau. Gegründet wurde das heutige Technologieunternehmen mit Tochterfirma in New York im Jahr 1991 von Physiker Hans-Joachim Münch und Mitgeschäftsführer Dr. Santer zur Horst-Meyer in einem Kellerraum. In den vergangenen sieben Jahren hat sich die Mitarbeiterzahl auf 140 nahezu verdoppelt. Als Lösungsspezialist in der Ultraschalltechnik ist die Firma weltweit in vielen Bereichen Technologie- und Marktführer. Diese Position will das mittelständische Unternehmen auch künftig behaupten und setzt deshalb auch auf die Weiterbildung ihrer Fachkräfte.

Über 50 Prozent der Belegschaft haben einen Hochschulabschluss. Am Standort Halle befinden sich Entwicklung, Fertigung und Vertrieb unter einem Dach – ein Zusammenspiel aus Ingenieuren, Physikern, Betriebswirtschaftlern, Technikern und Facharbeitern aus Mechanik und Elektronik. In der Sensorfertigung arbeiten hochspezialisierte Zahntechniker oder Goldschmiede als Quereinsteiger.

Für SONOTEC-Geschäftsführer Hans-Joachim Münch steht fest: „Qualifikation ist ein Schlüsselement für Innovationsfähigkeit, zukünftiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit auf dem nationalen und internationalen Markt.“ Medizinproduktrecht, Anlagenbuchhaltung, internationale Umsatzsteuer, strategische Verkaufsschulung, IT-Notfallplanung oder Leiterplattendesign sind daher nur einige Themenfelder, in denen SONOTEC seine Fachleute schulen lässt.

Unterstützung für die umfangreichen Qualifizierungen, die auch die meisten Mitarbeiter nutzen wollten, gibt es auch vom Land und der Investitionsbank. 2016 förderten sie SONOTEC mit 45.000 Euro aus dem Programm Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB.

[www.sonotec.de](http://www.sonotec.de)



**Förderung der betrieblichen Weiterbildung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung in Unternehmen**

■ 45.000 Euro Zuschuss bei einer Gesamtinvestition von 72.000 Euro

■ mit Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB

# EIN KEKS GEHT IN DIE WELT. Unternehmensförderung.



Kekse und Backwaren des einstigen Ost- und Traditionsunternehmens Wikana werden weltweit geliefert. Jetzt wird am Standort Lutherstadt Wittenberg erweitert. „Dort entsteht die Wikana Kekswelt“, Geschäftsführerin Yvonne Böhm zeigt auf ein denkmalgeschütztes Klinkergebäude nebenan. Geplant sind eine Schaubäckerei, ein Café, ein Werkverkauf und ein Wikana-Museum. Damit soll die Marke Wikana bekannter und die Kundenbindung gestärkt werden. „Nachdem bisher Maschineninvestitionen an erster Stelle standen, haben wir endlich die Möglichkeit für die Kekswelt“, sagt Jan Böhm, Ehemann und ebenfalls Geschäftsführer.

Die Firmengeschichte reicht bis in das Jahr 1906 zur „Kant Chocoladenfabrik AG“ zurück. Nach 1939 unterbrach der II. Weltkrieg die Produktion. Unmittelbar danach stellte die Firma „Kant“ Kunsthonig, Haferflocken, Kaffeeersatz und Nudeln her, erst Ende der 1940er Jahre wieder Süßwaren: Bonbons, Fondants, Geleeprodukte, Lakritz- und Schaumzuckerwaren. In der DDR war Wikana als volkseigener Betrieb der zweitgrößte Backwarenhersteller.

Nach der Wende kam das Ende für das Unternehmen und 450 Beschäftigte. 1992 kaufte Wolfgang Fischer, der Vater von Yvonne Böhm, das Unternehmen und startete mit zwölf Mitarbeitern die Produktion neu. Nach mühsamen zehn langen Jahren war Wikana über den Berg und „Ost-Klassiker“ wie der Othello-Keks, die Edel-Mürbchen und die Hansa-Kekse wieder „in“. Strategisch wichtig: Ab 2001 baut die Firma die Bio-Produktion kontinuierlich aus, seit 2008 wird Fairtrade-Gebäck hergestellt. Als Mitglied der Umweltallianz Sachsen-Anhalt erbringt Wikana freiwillige Umweltschutzleistungen – Rohstoffe aus der Region, optimierte Transportwege, Warmwasserversorgung aus eigener Rückgewinnung und Strom von der Photovoltaikanlage auf dem Dach gehören dazu.

Heute backen 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Drei-Schicht-Betrieb über 5.000 Tonnen Kekse im Jahr. Der Bio-Bereich erwirtschaftet die Hälfte des Umsatzes. Exporte gehen in 17 Länder – so nach Frankreich, Skandinavien, Südkorea und Japan. Backwaren aus Wittenberg sind zu einem wichtigen Botschafter Sachsens-Anhalts geworden. So gibt es den runden Butterkeks mit geprägter Lutherrose und das Lutherbrot. Anlässlich des 500. Reformationsjubiläums hat Wikana den „Wittenberg Keks“ kreiert – mit den Motiven der Stadtkirche, der Schlosskirche, der Thesentür und Martin Luther.

Die aktuelle Produktpalette umfasst 50 Artikel. „Im vergangenen Jahr haben wir eine neue Doppelkeksanlage in Betrieb genommen“, so Jan Böhm. Diese Produktionsstrecke für Sandwichkekse hat die Investitionsbank mit 968.000 Euro gefördert, den Ausbau der Wikana-Kekswelt mit 360.000 Euro.

[www.wikana.de](http://www.wikana.de)



**Stärkung der Marke, Erhöhung des Bekanntheitsgrades, Ausbau der Produktionskapazitäten**

- Gesamtinvestition 6,4 Mio. Euro mit einem Zuschuss von 1,7 Mio. Euro
- Gemeinschaftsaufgabe

**„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW)**

gründen |  
nachfolgen

investieren |  
vorfinanzieren

beraten

forschen |  
entwickeln

weiterbilden

wiedereingliedern |  
unterstützen

wohnen |  
vermieten

kreativ sein

# Ihre Förderprogramme ...

## WER SAGT MIR, WELCHES PROGRAMM FÜR MICH DAS RICHTIGE IST?

Allein für Unternehmer, Gründer und Freiberufler hält die Investitionsbank mehr als 20 Förderprogramme bereit. Wir betrachten uns als Kompass, der Ihnen Orientierung gibt und den möglichen Weg zeigt. Unsere Förderberater helfen bei der Auswahl der richtigen Finanzierungsbausteine. Ob telefonisch, schriftlich oder persönlich – die Beratung ist kostenfrei.

## ICH HABE EINE GESCHÄFTSIDEES. WER SAGT MIR, OB DIE IDEE WIRKLICH GUT IST? WIE GEHT'S DANN WEITER?

Die beste Basis für jede erfolgreiche Unternehmung ist ein guter Businessplan – von der Marketingstrategie bis hin zur Finanzplanung. Mit Hilfe dieses „Fahrplans“ finden Sie heraus, welches Potenzial und welche Chancen Ihre Geschäftsidee hat. Der Businessplan ist zudem für uns die Grundlage zur Bewertung Ihres Vorhabens und zur optimalen Auswahl der Finanzierungsbausteine. Mit zinsgünstigen Finanzierungen oder Zuschussprogrammen können wir Ihre Gründung begleiten. Das kann für die Erstausrüstung, Beratungsleistungen durch einen Coach oder Lohnkostenzuschüsse bei innovativen Gründungsvorhaben sein.

## KANN ICH DIE PRODUKTE DER INVESTITIONSBANK MITEINANDER ODER SOGAR MIT FÖRDERUNGEN UND FINANZIERUNGEN ANDERER ANBIETER (Z. B. KFW, HAUSBANK) KOMBINIEREN?

Der Mix macht's. Gemeinsam mit unseren Partnern stellen wir für Sie die richtige Finanzierungsstrategie auf – genau auf Ihr Vorhaben zugeschnitten. Dabei beziehen wir Landes-, Bundes- und EU-Programme ein.

## WER BEZAHLT DAS ALLES?

Wirtschaftsförderung gehört u. a. zu den Aufgaben des Landes Sachsen-Anhalt – natürlich mit bestimmten Schwerpunkten. Da alle Fördertöpfe – ob EU, Bund oder Land – letztlich auch von Ihren Steuereinnahmen gespeist werden, stimmen wir uns eng mit der Landesregierung ab und helfen bei der Ausgestaltung von Förderinstrumenten. Die Herausforderung: Es stehen immer weniger Gelder zur Verfügung, die deshalb noch effizienter und gezielter eingesetzt werden müssen.

## WANN KANN ICH BEGINNEN UND MEINE PLÄNE UMSETZEN?

Nehmen Sie vor Projektbeginn Kontakt zu uns auf. Wir geben Ihnen Hinweise zum Einreichen der Formulare und zum möglichen Starttermin Ihres Vorhabens.

## WIE BEKOMME ICH EINE FÖRDERUNG UND WIE LANGE DAUERT DAS?

Für jedes Programm gibt es einen formellen Antrag – abrufbar unter [www.ib-sachsen-anhalt.de](http://www.ib-sachsen-anhalt.de). Gern schicken wir Ihnen die Unterlagen auch per Post – nutzen Sie zuvor einfach unsere **kostenfreie Hotline 0800 56 007 57**. Wichtig: Für die Entscheidung müssen alle Unterlagen komplett vorliegen. Je besser Sie vorarbeiten, desto schneller sind wir.

## WIRD EIGENTLICH JEDER GEFÖRDERT?

Ja, wenn Sie Ihren Unternehmenssitz in Sachsen-Anhalt haben. Auch wer hierzulande ohne Hauptfirmensitz in eine bestehende oder weitere Betriebsstätte investieren will, kann von den Förder- und Finanzierungsangeboten profitieren. Vorausgesetzt: Das Konzept ist schlüssig und erfüllt grundsätzliche Bedingungen.

## WELCHE ROLLE SPIELT MEINE HAUSBANK BEI FÖRDERUNGEN?

Ihre Hausbank ist immer Ihr erster Ansprechpartner. Wir können Ihre Hausbankfinanzierung mit verschiedenen Förderprodukten optimal ergänzen oder auch die Lücke schließen, wenn Ihre Hausbank Ihr Projekt nicht finanziell begleiten will.





## SACHSEN-ANHALT IMPULS

### IB-Gründungsdarlehen

**WER?** ■ Existenzgründer, kleine und mittlere Unternehmen bis 5 Jahre nach Gründung ■ Freiberufler bis 5 Jahre nach Gründung

#### **WAS?** ■ Investitionen

(z. B.: Baumaßnahmen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung)

■ Auftragsvorfinanzierung

■ Betriebsmittel/-ausgaben

#### **WIE?** ■ Darlehen bis zur vollen

#### Höhe des Finanzierungsbedarfs

(min. 10.000 Euro, max. 500.000 Euro), Laufzeit: max. 15 Jahre, davon max. zwei Jahre tilgungsfrei

## SACHSEN-ANHALT MUT

### IB-Nachfolgedarlehen für KMU

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen ■ Freiberufler

#### **WAS?** ■ Ausgaben, die im Rahmen der Unternehmensnachfolge bzw. Unternehmensfortführung anfallen:

Erwerb einer tätigen Beteiligung, Erwerb von Anlage- und/oder Umlaufvermögen, Erwerb immaterieller Gegenstände

#### **WIE?** ■ annuitätische Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs

(min. 25.000 Euro, max. 3 Millionen Euro), Laufzeit: max. 20 Jahre, davon max. zwei Jahre tilgungsfrei

### IB-Mezzaninedarlehen für innovative Gründungen

**WER?** ■ Existenzgründer, kleine Unternehmen bis 5 Jahre nach Gründung ■ Freiberufler bis 5 Jahre nach Gründung

**WAS?** ■ Kosten der Markterschließung oder Markteinführung, Investitionen (z. B.: Baumaßnahmen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) ■ Auftragsvorfinanzierung ■ Betriebsmittel/-ausgaben

#### **WIE?** ■ Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs

(min. 25.000 Euro, max. 500.000 Euro), Laufzeit: max. 15 Jahre, davon fünf Jahre tilgungsfrei

## MEISTER-GRÜNDUNGSPRÄMIE

**WER?** ■ Handwerksmeister in Sachsen-Anhalt, die sich in ihrem Handwerk selbständig machen

**WAS?** ■ Ausgaben für Investitionen und Betriebsmittel zur erstmaligen Gründung einer nachhaltigen Existenz: Betriebsneugründungen/Übernahme von Betrieben

**WIE?** ■ Zuschuss in Höhe von 10.000 Euro bei mind. 15.000 Euro netto Gesamtausgaben

### IB-Nachfolgedarlehen für Gründer

**WER?** ■ Privatpersonen ■ Existenzgründer

#### **WAS?** ■ Ausgaben, die im Rahmen der Unternehmensnachfolge bzw. Unternehmensfortführung anfallen:

Erwerb einer tätigen Beteiligung, Erwerb von Anlage- und/oder Umlaufvermögen, Erwerb immaterieller Gegenstände

#### **WIE?** ■ annuitätische Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs

(min. 25.000 Euro, max. 3 Millionen Euro), Laufzeit: max. 20 Jahre, davon max. zwei Jahre tilgungsfrei

## EGO.-START

**WER?** ■ Existenzgründer und Unternehmensnachfolger in der Vorgründungsphase

**WAS?** ■ Coachingleistungen ■ Machbarkeitsstudien/Markteinführungsstudien ■ Gründerstipendium bei innovativer oder technologie- und wissensbasierter Unternehmensgründung von Hochschulabsolventen

**WIE?** ■ Zuschuss für: Coachingleistungen: max. 90 %/max. 5.400 Euro des förderfähigen Beraterhonorars, Machbarkeitsstudien/Markteinführungsstudien: max. 90 %/max. 18.000 Euro der förderfähigen Ausgaben, Gründerstipendium für max. 18 Monate: 2.000 Euro/Monat, Kinderzuschlag 100 Euro/Monat pro Kind

**Tip:** Kombinieren Sie mit Programmen aus:  
■ Investieren und vorfinanzieren | GRW Unternehmensförderung  
■ Beraten | Beratungsprogramm für Unternehmen  
■ Weiterbilden | Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB

# Investieren und vorfinanzieren.



SACHSEN-ANHALT  
MUT

## IB-Mittelstandsdarlehen

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen ■ Freiberufler ■ Existenzgründer

**WAS?** ■ Investitionen (z. B.: Bau- maßnahmen, Maschinen, Betriebs- und Geschäftsausstattung) ■ Auftragsvor- finanzierung ■ Projektausgaben ■ Betriebsmittel/-ausgaben

**WIE?** ■ Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs (min. 25.000 Euro, max. 1,5 Millionen Euro), Laufzeit: max. 15 Jahre, davon max. zwei Jahre tilgungsfrei

## IB-Gründerwerbsdarlehen

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen ■ Freiberufler ■ Existenzgründer

**WAS?** ■ Investitionen, i. d. R. in gewerblich eigengenutzte Gebäude (Erwerb, Errichtung, Umbau) ■ Investition für die Verbesserung der Energieeffizienz in Gebäuden und Produktionsanlagen

**WIE?** ■ annuitätische Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs (min. 25.000 Euro, max. 3 Millionen Euro), Laufzeit: max. 20 Jahre, davon max. zwei Jahre tilgungsfrei

## IB-Zwischenfinanzierung

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen ■ Freiberufler ■ Existenzgründer

**WAS?** ■ Zwischenfinanzierung von Zuschüssen und sonstigen öffentlichen Mitteln

**WIE?** ■ Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs (min. 25.000 Euro, max. 3 Millionen Euro), Laufzeit: bis zu 3 Jahre, die Rückzahlung erfolgt aus den zwischen- finanzierten Zuschüssen

## IB-Mezzaninedarlehen für KMU

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen ■ Freiberufler ■ Existenzgründer

**WAS?** ■ Investitionen ■ Sach- und Personalausgaben ■ Dienstleistung- gen Dritter ■ Planungsleistungen bis zu 10 v. H. der Bemessungs- grundlage, die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer sowie ■ Maßnahmen zur Markterschließung bzw. Markt- einföhrung der geförderten Proto- typen und ■ Pilotprojekte

**WIE?** ■ Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs (min. 25.000 Euro, max. 1,5 Millionen Euro), Laufzeit: max. 15 Jahre, davon fünf Jahre tilgungsfrei

**Beratung** unter unserer kosten- freien Hotline: 0800 56 007 57  
von Mo bis Do 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr

## Meine Notizen

**Tip:** Kombinieren Sie mit Programmen aus:  
■ Beraten | Beratungsprogramm für Unternehmen  
■ Weiterbilden | Sachsen-Anhalt WEITERBILDUNG BETRIEB  
■ Forschen und entwickeln | Sachsen-Anhalt MUT, Grüne Innovation



## LANDESBÜRGschaften SACHSEN-ANHALT

**WER?** Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft, Angehörige freier Berufe sowie Träger sozialer, kultureller und wissenschaftlicher Einrichtungen, das antragstellende Unternehmen muss in Sachsen-Anhalt eine Betriebsstätte unterhalten oder eine förderwürdige Maßnahme durchführen

**WAS?** Bürgschaften können für Investitionskredite, Betriebsmittel- und Avalkredite gewährt werden für Kredite, die bereits vor der Beantragung einer Landesbürgschaft gewährt worden sind, werden nachträglich keine Bürgschaften übernommen

**WIE?** die Bürgschaftsquote beträgt grundsätzlich 70%, die Gesamtsumme der Bürgschaften je Unternehmen ist grundsätzlich auf 10,5 Millionen Euro begrenzt, die Laufzeit der Bürgschaft für Investitionskredite beträgt höchstens 15 Jahre und für Betriebsmittel-/Avalkredite höchstens 8 Jahre für die Übernahme einer Bürgschaft werden ein einmaliges Bearbeitungsentgelt und ein laufendes Bürgschaftsentgelt erhoben

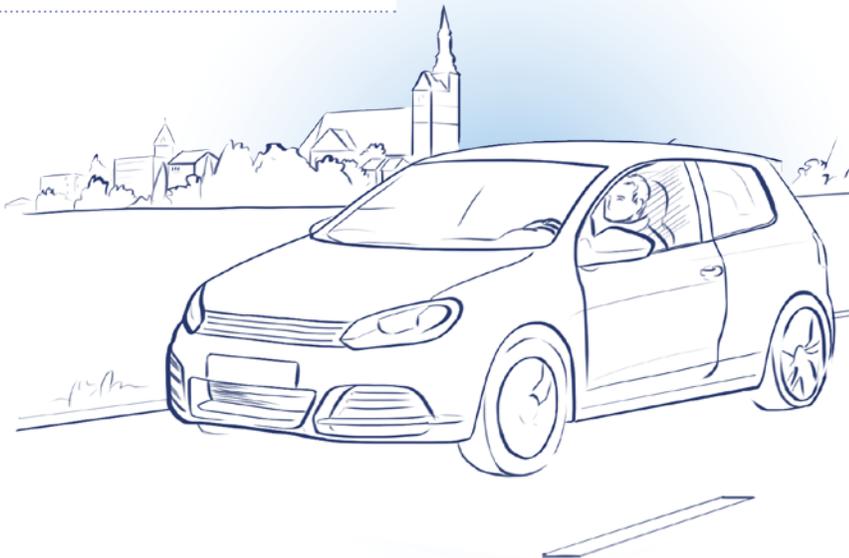
## IB GEMEINSAM

**WER?** bestehende mittelständische Unternehmen und Großunternehmen in Sachsen-Anhalt

**WAS?** Ausgaben zur Vorfinanzierung/Auftragssicherung, Betriebsausgaben, Investitionen in das Anlagevermögen, Ausgaben zur Vorfinanzierung von Zulagen und Zuschüssen, Erwerb von Beteiligungen

**WIE?** Darlehen bis zur Hälfte des Finanzierungsbedarfs, Avalkredit bis zur Hälfte des Avalkreditbedarfs, Darlehenssumme i. d. R. min. 1 Mio. Euro, maximal 10 Mio. Euro, Laufzeit bis zu 15 Jahre, Verzinsung/Avalprovision marktüblich in Abstimmung mit der Geschäftsbank, Hinweis: beteiligen sich mehrere Geschäftsbanken an der Finanzierung, so ist der Finanzierungsanteil der IB quotational so zu begrenzen, als würden sich alle Banken zu gleichen Teilen an der Finanzierung beteiligen

Meine Notizen



## BERATUNGSPROGRAMM FÜR UNTERNEHMEN

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen (KMU) der gewerblichen Wirtschaft ■ **Freiberufler**, die eine wirtschaftliche Tätigkeit ausüben

**WAS?** ■ spezifische Beratungen zu betriebswirtschaftlichen, finanziellen, personellen, technischen und organisatorischen Problemen der Unternehmensführung ■ **Unterstützung bei der: Erstellung und Umsetzung von Unternehmensstrategien** zur Existenzsicherung, Behebung unternehmerischer Innovations- und Rationalisierungsdefizite, effizienten Organisation innerbetrieblicher Abläufe insbesondere digitale Transformation

**WIE?** ■ **Projektförderung**, Förderhöchstgrenze 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (Beraterhonorar), ggf. Höchstgrenze beachten

## SACHSEN-ANHALT WEITERBILDUNG BETRIEB

### POE-Beratungsvorhaben

**WER?** ■ Unternehmen ■ **Selbstständige** ■ Einrichtungen in Sachsen-Anhalt

**WAS?** ■ **Personal- und Organisationsentwicklung**: Beratungs- und Begleitleistungen zur Entwicklung und Umsetzung einer zukunftsgerechten und mitarbeiterorientierten Personalpolitik

**WIE?** ■ **Personal- und Organisationsentwicklung: Zuschuss** bis zu 80 % für Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten, Zuschuss bis zu 60 % für Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten

## WISSENS- UND TECHNOLOGIE-TRANSFER

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft

**WAS?** ■ **Ausgaben für Innovationsberatungsdienste** (Beratung, Unterstützung und Schulung in den Bereichen Wissenstransfer, Schutz und Verwertung immaterieller Vermögenswerte sowie Anwendung von Normen und Vorschriften in denen diese verankert sind) ■ **Ausgaben für innovationsunterstützende Dienstleistungen** Bereitstellung von Datenbanken, Bibliotheken, Marktforschung, Laboratorien, Gütezeichen, Tests und Zertifizierung zum Zweck der Entwicklung effizienter Produkte, Verfahren und Dienstleistungen

**WIE?** ■ **Zuschuss** in Höhe von bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 200.000 Euro innerhalb von drei Jahren



### **Tip:** Kombinieren Sie mit Programmen aus:

- Gründen und nachfolgen | ego.-START
- Gründen und nachfolgen | Sachsen-Anhalt IMPULS, Darlehen
- Investieren und vorfinanzieren | Sachsen-Anhalt MUT, Darlehen
- Forschen und entwickeln | Forschung und Entwicklung

# Forschen und entwickeln.



## FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

**WER?** ■ Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft ■ Forschungseinrichtungen ■ Hochschulen

**WAS?** ■ Förderfähig sind Projekte mit innovativem technologieorientiertem Inhalt, die der Entwicklung von neuen Produkten und Verfahren dienen. Gefördert werden unter anderem ■ Personalausgaben für Forscher, Techniker und sonstige unterstützende Personen ■ Ausgaben für Instrumente und Ausrüstungen ■ Auftragsforschung ■ Betriebsausgaben sowie Ausgaben für die Anmeldung von Patenten und Schutzrechten im Zusammenhang mit dem geförderten FuE-Projekt

**WIE?** ■ industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung: **Zuschuss** in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für, industrielle Forschung bzw. 25 % für experimentelle Entwicklung (Basishilfeintensität), die Beihilfeintensität kann unter bestimmten Voraussetzungen auf bis zu 80 % der beihilfefähigen Ausgaben erhöht werden. Für Hochschulen und Forschungseinrichtungen beträgt die Förderhöchstgrenze im Rahmen ihrer nichtwirtschaftlichen Tätigkeit zwischen 80 % und 100 %.

■ **Patente: Zuschuss** in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 50.000 Euro.

■ **Prozess- und Organisationsinnovationen: Zuschuss** in Höhe von bis zu 50 % der förderfähigen Ausgaben

■ Der Zuschuss ist je Zuwendungsempfänger auf 500.000 Euro begrenzt



## SACHSEN-ANHALT RESSOURCE

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ■ Großunternehmen ■ juristische Personen des öffentlichen Rechts und ■ sonstige Personen des privaten Rechts sowie ■ Gebietskörperschaften (einschließlich Eigenbetriebe) als Mittragstellende ■ Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung als Mittragstellende ■ staatliche Hochschulen in Verbundprojekten

**WAS?** ■ Förderung von Projekten der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung im Bezug auf innovative Maßnahmen zur Abfallvermeidung, zur Vorbereitung der Wiederverwendung, zum Recycling, zur sonstigen Abfallverwertung und zur umweltgerechten, geordneten Beseitigung von Abfällen sowie zur Steigerung der Ressourceneffizienz

**WIE?** ■ industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung: **Zuschuss** in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für, industrielle Forschung bzw. 25 % für experimentelle Entwicklung (Basishilfeintensität), die Beihilfeintensität kann unter bestimmten Voraussetzungen auf bis zu 80 % der beihilfefähigen Ausgaben erhöht werden. Für Forschungseinrichtungen beträgt die Förderhöchstgrenze im Rahmen ihrer nichtwirtschaftlichen Tätigkeit 80 % bis 90 %, für Hochschulen 100 % und für Gebietskörperschaften 90 %. Der Zuschuss ist je Zuwendungsempfänger auf 500.000 Euro begrenzt.



## SACHSEN-ANHALT KLIMA

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen (KMU) ■ Großunternehmen ■ juristische Personen des öffentlichen Rechts und ■ sonstige Personen des privaten Rechts sowie ■ Gebietskörperschaften (einschließlich Eigenbetriebe) als Mittragstellende ■ Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung als Mittragstellende ■ staatliche Hochschulen in Verbundprojekten

**WAS?** ■ Förderung von Projekten der industriellen Forschung und experimentellen Entwicklung im Bezug auf innovative Maßnahmen des Klimaschutzes, der Energieeffizienz und der erneuerbaren Energien sowie der Luftreinhaltung und Lärminderung zwecks Schonung der natürlichen Ressourcen und Lebensgrundlagen sowie Emissionsminderung von Klimaschadgasen

**WIE?** ■ industrielle Forschung und experimentelle Entwicklung: **Zuschuss** in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben für, industrielle Forschung bzw. 25 % für experimentelle Entwicklung (Basishilfeintensität), die Beihilfeintensität kann unter bestimmten Voraussetzungen auf bis zu 80 % der beihilfefähigen Ausgaben erhöht werden. Für Forschungseinrichtungen beträgt die Förderhöchstgrenze im Rahmen ihrer nichtwirtschaftlichen Tätigkeit 80 % bis 90 %, für Hochschulen 100 % und für Gebietskörperschaften 90 %. Der Zuschuss ist je Zuwendungsempfänger auf 500.000 Euro begrenzt.

## SACHSEN-ANHALT MUT

### IB-Darlehen Grüne Innovationen

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen ■ Freiberufler ■ Existenzgründer

**WAS?** ■ Investitionen ■ Sach- und Personalausgaben ■ Dienstleistungen Dritter ■ Planungsleistungen bis zu 10 v. H. der Bemessungsgrundlage, die nicht erstattungsfähige Mehrwertsteuer sowie ■ Maßnahmen zur Markterschließung bzw. Markteinführung der geförderten Prototypen und ■ Pilotprojekte

**WIE?** ■ Darlehen bis zur vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs (min. 25.000 Euro, max. 1,5 Millionen Euro), Laufzeit: max. 15 Jahre, davon zwei Jahre tilgungsfrei

## INNOVATIONS- ASSISTENT

**WER?** ■ kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft

**WAS?** ■ Einstellung und Beschäftigung von Absolventen einer Hochschule/Fachhochschule, die einen Studiengang im ingenieurwissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen, wirtschaftswissenschaftlichen oder kreativwirtschaftlichen Bereich abgeschlossen haben und Projekte mit anspruchsvollen, wissenschaftlichen Inhalten bearbeiten

**WIE?** ■ Zuschuss für bis zu zwei Innovationsassistenten für je max. 24 Monate, bis zu 50 % der Personalausgaben, je Vollzeitstelle max. 30.000 Euro pro Jahr

## SACHSEN-ANHALT FORSCHUNG AUSSTATTEN

**WER?** ■ rechtlich selbständige, privatwirtschaftliche, wirtschaftsnahe, anwendungsorientierte, außeruniversitäre, gemeinnützige Forschungsunternehmen, die nicht einer Wissensgemeinschaft mit einer entsprechenden institutionellen Förderung angehören ■ Antragsberechtigte müssen grundsätzlich die Kriterien für ein KMU erfüllen

**WAS?** ■ Errichtung und Erweiterung von selbst genutzten Forschungsinfrastrukturen oder Netzwerken der Informations- und Kommunikationstechnologie ■ Anschaffung von Geräten, Instrumenten, Apparaten, Ausrüstungen und Anlagen für Forschungszwecke und technische Laborausstattungen ■ Bauliche Maßnahmen, die für deren Betrieb oder Nutzung erforderlich sind ■ Immaterielle Vermögenswerte wie z. B.: Software für Forschungs- und Entwicklungszwecke, Lizenzen oder Aufbau wissenschaftlicher Datenbanken und Dokumentationen

**WIE?** ■ Forschungsinfrastruktur für nicht wirtschaftliche Tätigkeiten: Zuschuss in Höhe von bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (max. 3 Mio. Euro) ■ Forschungsinfrastruktur für wirtschaftliche Tätigkeiten: Zuschuss in Höhe von bis zu 50 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (max. 3 Mio. Euro)



**Tipp:** Kombinieren Sie mit Programmen aus:

- Gründen und nachfolgen
- Investieren und vorfinanzieren | GRW Unternehmensförderung
- Beraten | Beratungsprogramm für Unternehmen



## SACHSEN-ANHALT FAMILIEN STÄRKEN | PERSPEKTIVEN ERÖFFNEN (AG)

**WER?** ► Arbeitgeber mit Sitz oder Niederlassung in Sachsen-Anhalt

**WAS?** ► Arbeitgeber, bei der betrieblichen Integration und Betreuung von Personen, die durch einen Familienintegrationscoach betreut werden.

**WIE?** ► Zuschuss wird kein Lohnkostenzuschuss vom jeweiligen Jobcenter gewährt, ist ein monatlicher Lohnkostenzuschuss von bis zu 80 % des Arbeitgeberbruttos aber maximal 1.000 Euro förderfähig  
► Förderzeitraum: mindestens drei, höchstens jedoch sieben, Monate

## SACHSEN-ANHALT STABIL

**WER?** ► Bildungsträger und anerkannte Träger der freien Jugendhilfe (jeweils ohne mehrheitliche öffentliche Beteiligung)

**WAS?** ► Projekte, in denen Jugendliche unter 25 Jahren (im Ausnahmefall bis 30 Jahren) ohne Schulabschluss, ohne Ausbildungsplatz, mit abgebrochener Ausbildung oder mit besonderem individuellen sozialpädagogischen Hilfebedarf unter fachlicher Aufsicht produzierend tätig sind (Ausgaben für Projektpersonal, Ausgaben für Leistungen an Teilnehmer, indirekte Ausgaben)

**WIE?** ► Zuschuss in Höhe von bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 250.000 Euro über einen Zeitraum von 12 Monaten bezogen auf ein Projekt mit 10 bis 12 Teilnehmerplätzen ► Die Vorhabenauswahl erfolgt durch den Regionalen Arbeitskreis (RAK) in den Landkreisen und kreisfreien Städten auf der Grundlage eines regionalen Ideenwettbewerbs

## SACHSEN-ANHALT GESELLSCHAFTLICHE TEILHABE | JOBPERSPEKTIVE 58<sup>+</sup>

**WER?** ► juristische Personen des öffentlichen Rechts mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt ► juristische Personen des privaten Rechts mit Sitz oder Betriebsstätte in Sachsen-Anhalt, deren Tätigkeitsbereiche der geförderten Projekte gemeinnützigen Zielen dienen und bei denen eine Gewinnentnahme der Gesellschafter nicht stattfindet

**WAS?** ► die Schaffung und Umsetzung von zusätzlichen Beschäftigungsmöglichkeiten für erwerbsfähige langzeitarbeitslose ALG-II-Empfänger, die 58 Jahre oder älter sind  
► sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse mit einer Arbeitszeit von mindestens 20 Stunden in der Woche über einen Zeitraum von bis zu 3 Jahren, notwendige Personalausgaben, die unmittelbar durch die Beschäftigung der Teilnehmenden im Vorhaben entstehen

**WIE?** ► Gewährung eines Zuschusses von bis zu 910 Euro zu den förderfähigen Personalausgaben je Beschäftigungsmonat und Arbeitnehmer

## SACHSEN-ANHALT AKTIVE EINGLIEDERUNG

**WER?** ► juristische Personen des privaten Rechts

**WAS?** ► Projekte zur Verbesserung der Integrationschancen in den ersten Arbeitsmarkt oder in Ausbildung von arbeitsmarktfernen Arbeitslosen mit Wohnsitz in Sachsen-Anhalt, die mit Hilfe der Förderangebote nach SGB II oder SGB III nicht mehr erreicht werden können, wie z. B.: ältere Arbeitslose ab dem vollendeten 50. Lebensjahr, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit gesundheitlichen und/oder psychischen Beeinträchtigungen oder Behinderungen, Arbeitslose mit Migrationshintergrund, Flüchtlinge mit Unterstützungsbedarf zur Aktivierung, persönlichen Stabilisierung und Qualifizierung sowie nachhaltigen beruflichen Eingliederung

**WIE?** ► Zuschuss in Höhe von bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben, max. 400.000 Euro über einen Zeitraum von 24 Monaten bezogen auf Projekte mit min. 15 Teilnehmerplätzen ► indirekte Ausgaben werden mit einem Pauschalsatz von 15 % der direkten Personalausgaben bewilligt und abgerechnet ► das Arbeitslosengeld II der Teilnehmenden kann in Form einer teilnehmerbezogenen Pauschale als öffentliche Kofinanzierung berücksichtigt werden

**Tip:** Kombinieren Sie mit Programmen aus:  
► der Broschüre „wirken. Förderprogramme für öffentliche Kunden.“

# Wohnen und vermieten.



## SACHSEN-ANHALT MODERN

**WER?** ■ private Vermieter  
■ gewerbliche Vermieter/  
Wohnungsunternehmen

**WAS?** ■ altersgerechtes Umbauen  
■ energieeffiziente Sanierung sowie  
■ allgemeine Modernisierung und  
Objekterwerb (unter Berücksichtigung  
besonderer Kriterien)

**WIE?** ■ Annuitätendarlehen bis zur  
vollen Höhe des Finanzierungsbedarfs  
max. 50.000 Euro pro Wohneinheit je  
Programmteil, Mindestdarlehenshöhe  
10.000 Euro



## IB SICHER BAUEN

**WER?** ■ Vermieter von  
Wohnimmobilien

**WAS?** ■ Bürgschaft für: Kredite zur  
Finanzierung von Wohnimmobilien  
zum Zwecke der Vermietung, Um-  
schuldungen und Anschlussfinanzie-  
rungen derartiger Finanzierungen

**WIE?** ■ Bürgschaft bis zu 80 %  
der Kreditsumme, Mindestbetrag:  
25.000 Euro, Laufzeit: max. 10 Jahre



## SACHSEN-ANHALT AUFZUGSPROGRAMM

**WER?** ■ private Vermieter  
■ gewerbliche Vermieter/  
Wohnungsunternehmen

**WAS?** ■ Barriere-reduzierung zur  
Verbesserung des Zugangs zu Wohn-  
gebäuden und Wohnungen, insbe-  
sondere Wege zu Gebäuden sowie  
regelmäßig genutzte Einrichtungen  
(z. B.: Stellplätze, Garagen, Spiel-  
plätze) ■ Umbau und Schaffung  
von Abstellplätzen für Kinderwagen,  
Rollatoren/Rollstühle und Fahrräder ■  
Abbau von Barrieren und Schaffung  
von Bewegungsflächen ■ Einbau,  
Nachrüstung oder Verbesserung von  
Aufzugsanlagen, Treppenliften, Ram-  
pen, Stütz- und Haltesystemen

**WIE?** ■ Zuschuss in Höhe von  
bis zu 50 % der zuwendungsfähigen  
Ausgaben (max. 10.000 Euro je  
Wohneinheit)



## SACHSEN-ANHALT WOHNRAUM HERRICHTEN

**WER?** ■ Eigentümer von Wohnraum  
in Sachsen-Anhalt (Vermieter)

**WAS?** ■ Modernisierungs- und  
Instandsetzungsmaßnahmen leer-  
stehender Wohnungen im Wohnungs-  
bestand sowie Verbesserungen des  
Wohnumfelds

**WIE?** ■ Zuschuss in Höhe von  
bis zu 50 % der zuwendungsfähigen  
Ausgaben (max. 10.000 Euro  
je Wohneinheit)

**Tipp:** Kennen Sie unsere  
Qualifizierungsförderung?  
■ Weiterbilden | Sachsen-Anhalt  
WEITERBILDUNG BETRIEB





# Am besten beraten.

## WIR SIND FÜR SIE DA.

Nehmen Sie Kontakt mit den Förderberatern auf, vereinbaren Sie Termine und lassen Sie sich umfassend und **kostenfrei** beraten.

**Kostenfreie Hotline: 0800 56 007 57**  
von Mo bis Do 8.00 bis 18.00 Uhr,  
Fr 8.00 bis 15.00 Uhr  
E-Mail: [beratung@ib-lsa.de](mailto:beratung@ib-lsa.de)  
[www.ib-sachsen-anhalt.de/firmenkunden](http://www.ib-sachsen-anhalt.de/firmenkunden)



**Investitionsbank** Sachsen-Anhalt  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Stand 05/2018, Änderungen vorbehalten. Konzept, Gestaltung und Grafik: genese Werbeagentur GmbH, MD; Fotos: F. Drechsler, H. Krieg, D. Mahler, R. Weber